



**Input Verteilung
&
Beratungszentrum**



Our World, Our Responsibility

Projektkonzept

**Input Verteilung
&
Beratungszentrum (IVBZ)**

**Kleinstadt Pujehun/Sawula,
Bezirk Pujehun,
Sierra Leone**

Abkürzungen



#	Abkürzungen	Definition
01	\$	US-Dollar
02	GDFH	Global Development for Humanity
03	IVBZ	Input-Verteilung und Beratungszentrum
04	SDGs	Sustainable Development Goals, die von Vereinigten Nationen definierten globalen Entwicklungsziele
05	VSLAs	Village Savings and Loan Associations, lokale Sparvereine
06	VZÄ	Vollzeitäquivalente

Agenda



01	Hintergrund und Zeitplan des Projekts	5
02	Projektziele und wirtschaftliche Förderung	9
03	Operativer und implementierungsbezogener Rahmen	12
04	Projektfinanzen	15
05	Wichtigste Auswirkungen	20

Hintergrund und Zeitplan des Projekts

Hintergrund des Projekts

Wichtige Herausforderungen in Pujehun/Sawula, Bezirk Pujehun, Sierra Leone



Abhängigkeit von der Landwirtschaft: Über 90 % der Bevölkerung im Bezirk Pujehun leben von kleinbäuerlicher Landwirtschaft, was ihr Einkommen einschränkt.



Erschwinglichkeit und Finanzierung: Die meisten Landwirte haben aufgrund der extremen Armut in der Region keinen Zugang zu Betriebsmitteln oder können sich diese nicht leisten, und es gibt keine Finanzierungsmöglichkeiten.



Qualitätskontrolle: Aufgrund fehlender wirksamer Kontrollbehörden werden auf Märkten nicht zertifizierte, gefälschte und abgelaufene Produkte verkauft.



Beschränkte Fähigkeiten: Vielen Landwirten fehlen die erforderlichen Kenntnisse, um landwirtschaftliche Betriebsmittel effektiv einzusetzen, insbesondere da sich die Herausforderungen in der Landwirtschaft jedes Jahr weiterentwickeln.



Geringe Produktivität: Der eingeschränkte Zugang zu hochwertigen Betriebsmitteln und geeigneten Werkzeugen verringert die Erträge um bis zu 70 %.



LÖSUNG



Input-Verteilung & Beratungszentrum (IVBZ)



Hintergrund des Projekts

Strategische Lösung – Input-Verteilung & Beratungszentrum (IVBZ)



Kapazität/Größe:

IVBZ-Anlage mit einer Fläche von 51,5 m², und Höhe von 3 Metern, mit einer Lagerkapazität von 154,5 m³.

Funktionalität:

Das IVBZ macht hochwertige landwirtschaftliche Betriebsmittel für Kleinbauern erschwinglich und zugänglich und bietet ihnen entsprechende Beratung und Anleitung.

Begünstigte:

Zwischen 500 und 600 Menschen, etwa 100 bis 120 Kleinbauernfamilien, mit Potenzial für zukünftige Expansion.

Optimaler Standort:

Das IVBZ wird strategisch günstig in die Stadt Pujehun gelegen sein, sodass die Zielgemeinden es bequem erreichen können.



Projekt Zeitplan



	IVBZ Projektzeitplan, Sierra Leone	Monat 1				Monat 2				Monat 3				Monat 4				Monat 5			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
#	Wichtige Umsetzungsmeilensteine																				
1	Durchführung von Einführungstreffen mit Behörden, Stadtvorstehern und Haushalten; Erkläre Ziele und Rollen.																				
2	Erstellung und Abschluss des Grundstückskaufvertrags																				
4	Bau der IDC-Einrichtung (Lagerhaus, Büro, Sanitäranlagen, Dachdeckung usw.)																				
5	Ausstattung und Ausstattung des IDAC (Regale, Schreibtische, Beschilderung, Waage)																				
6	Streichen von Innen- und Außenwänden; Installation von Fenstern, Türen und Fertigstellung kleinerer Fertigstellen.																				
7	Schulung des Managementausschusses (Betrieb, Buchführung, Input-Handling)																				
8	Beschaffung und Lieferung der ersten Runde von Inputs (Saatgut, Düngemittel, Werkzeuge)																				
9	Implementierung der Eingangsverteilung auf 100 Haushalten; Feedback sammeln und Aufzeichnungen führen																				
10	Durchführung einer operativen Bewertung und offizieller Übergabe sowie Einrichtung von Überwachungs- und Effizienzsystemen, um Leistung und Auswirkungen auf die Gemeinschaft zu verfolgen.																				

Projektziele und wirtschaftliche Aufwertung

Die Projektziele führen zu bedeutender wirtschaftlicher Aufwertung



Wesentliche Ziele



Rechtzeitiger Zugang

Bereitstellung von erschwinglichem Saatgut, Düngemitteln, Pestiziden und Werkzeugen für 100 bis 120 Kleinbauern.



Finanzierungsmöglichkeiten

Bieten Sie Landwirten günstige Finanzierungsmöglichkeiten, um den Kauf relevanter Betriebsmittel zu erleichtern.



Geringere Kosten

Reduzieren Sie die Inputkosten durch Großeinkäufe um 15–20 %.



Kapazitätsaufbau

Stärkung lokaler landwirtschaftlicher Kompetenzen, Dokumentation für Nachhaltigkeit

Wichtige wirtschaftliche Auswirkungen



Produktion

Die Gesamternte der Landwirte wird voraussichtlich um 657 Tonnen steigen.



Auswirkungen auf das Einkommen

Der geschätzte Anstieg des Jahreseinkommens der Landwirte beträgt 190 \$ (70 %↑).



Beschäftigung

82 Vollzeitstellen* in den Bereichen Landwirtschaft, Logistik und Vertrieb.



Infrastruktur

Voll ausgestattete IVBZ-Anlage mit modernen Geräten und Werkzeugen.



Ernährungssicherheit

80 % der Haushalte werden bei Grundnahrungsmitteln und Gemüse autark.



Datenbank

Digitales Register für Daten, Kreditverlauf, Bestandsaufnahme und Ernteverfolgung.

*VZÄ steht für „vollzeitäquivalente“ und bezeichnet eine Standard-Vollzeitstelle mit 172 Arbeitsstunden pro Monat.

Das IVBZ-Projekt leistet einen direkten Beitrag zu den wichtigsten Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)



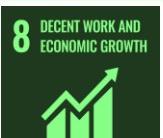
1
NO
POVERTY



2
ZERO
HUNGER



5
GENDER
EQUALITY



8
DECENT WORK AND
ECONOMIC GROWTH



12
RESPONSIBLE
CONSUMPTION
AND PRODUCTION

Auswirkungen auf Produktion, Einkommen und Beschäftigung



Produktion

Die Gesamternte der Landwirte wird voraussichtlich um 657 Tonnen (70 %↑) steigen.*

Zu den lokalen Agrarprodukten in der Region Pujehun zählen Erdnüsse, Maniok, Reis, Ölpalmen, Pfeffer, Süßkartoffeln, Okra, Garten-Eier und Bananen/Kochbananen

Durch den Einsatz hochwertiger Düngemittel, Pestizide und moderner landwirtschaftlicher Geräte soll die Produktion der Landwirte um bis zu 70 Prozent gesteigert werden. Düngemittel tragen zur Wiederherstellung der Bodenfruchtbarkeit bei, Pestizide verhindern Verluste durch Schädlinge und effiziente Geräte reduzieren den Arbeitsaufwand und den Abfall.



Auswirkungen auf das Einkommen

Der geschätzte Anstieg des Jahreseinkommens der Landwirte beträgt 190 \$ (70 %↑).**

Die prognostizierten Auswirkungen auf das Einkommen spiegeln den erwarteten Anstieg der jährlichen Einnahmen der Landwirte wider, sobald sie die notwendigen landwirtschaftlichen Betriebsmittel, moderne Werkzeuge und kontinuierliche technische Beratung erhalten, um ihre Produktion und ihren Marktzugang zu optimieren.

Das durchschnittliche Jahreseinkommen der Haushalte in der Gemeinde beträgt nur 271 \$. Das IVBZ wird ihr Gesamteinkommen auf 461 \$ steigern, was einer Steigerung von 70 % entspricht.



Beschäftigung

Schaffung von 82 VZÄ-Stellen in den Bereichen Landwirtschaft, Logistik und Vertrieb.

Das IVBZ wird insgesamt 82,2 Vollzeitstellen schaffen.

Geschaffene Stellen	VZÄ-Stellen
Sicherheit	1,0
Transport	1,0
Technische Beratung	0,5
Manager	0,5
Landwirt:innen	79,2
Gesamtzahl der Vollzeitstellen	82,2

Von den 82 geschaffenen Arbeitsplätzen entfallen 79 auf Landwirte, die die Hauptnutznießer des Projekts sind.

* Durchschnittliche Landfläche: 2,42 ha/Landwirt; Ertrag: 3,88 Tonnen/ha. Eine Steigerung um 70 % entspricht 6,57 Tonnen/Landwirt oder ≈657 Tonnen/100 Landwirte.

** Die Prognose basiert auf der Stabilität der Marktpreise.

Operativer und implementierungsbezogener Rahmen

Wichtige operative Aspekte



Maßgeschneiderte Input-Pakete

Relevante Beiträge zu leisten

Großeinkauf

Die Inputkosten zu senken

Kreditfinanzierung und Beratung

Die Erschwinglichkeit zu verbessern und die landwirtschaftlichen Praktiken zu optimieren

Strukturierte Datenbank

Für Aufzeichnungen über Bestände, Darlehen und Ernten

Kapazitätsaufbau

Für die richtige Verwendung der Eingaben zur Maximierung der Produktivität

Überwachung und Datenerfassung

Für Projekteffizienz, Transparenz und Verantwortlichkeit

Projektumsetzungsrahmen



Führung		Das Projekt wird vom GDFH-Team gemeinsam mit einem gemeinschaftlich gewählten Managementkomitee unter Einbindung lokaler Behörden geleitet werden.
Betrieb		Landwirte werden Absichtserklärung unterzeichnen und Mitglieder werden, um Zugang zu den Einrichtungen und Dienstleistungen zu erhalten.
Kapazitätsaufbau		Lokale Mitarbeitende und teilnehmende Landwirte werden in Bestandsführung, Dokumentation und im sicheren Umgang mit Betriebsmitteln geschult werden.
Partnerschaften		Es werden Partnerschaften mit Mikrofinanzinstitutionen und VSLAs aufgebaut, um Finanzierung und Rückzahlungsprozesse zu unterstützen.
Zahlungen und Einnahmen		Betriebsmittel werden unter Marktpreis bereitgestellt. Zahlungen werden in Raten erfolgen – 25 % im Voraus und 75 % nach der Ernte.
Beitrag der Landwirte		Landwirtgruppen werden gemeinsam mit dem IDAC saisonale Anbaupläne entwickeln, die als Grundlage für Inputverteilung und Rückzahlungsmodalitäten dienen.
Überschussverwendung		Überschüsse werden in Betrieb, Wartung, Schulungen, Expansion und weitere nachhaltige Entwicklunguprojekte reinvestiert.

Projektfinanzen

Übersicht über die Projektfinanzen



NACHHALTIGKEIT

Das Projekt ist finanziell nachhaltig und verfügt über langfristiges Wachstumspotenzial.

Projektfinanzierung

Gesamtsumme der Anfangsinvestition

Die Grafik veranschaulicht die anfängliche Gesamtinvestition, die für die Einrichtung des IVBZ in der Stadt Pujehun in Sierra Leone erforderlich ist.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 67.540 \$. Die Hauptkostenelemente umfassen die Baukosten für das Gebäude (18.500 \$) mit einer Raumkapazität von 154 m³ sowie die Anschaffungskosten für hochwertige Betriebsmittel und Werkzeuge für 100 bis 120 Landwirte (41.400 \$), darunter Düngemittel, Pestizide, Bodenvorbereitung, manuelle Ausbringung sowie halbmechanisierte Geräte und Werkzeuge.

Die Kostenschätzung basiert auf offiziellen Angeboten von Unternehmen, die GDFH aufgrund unserer gemeinnützigen Ausrichtung bessere Konditionen bieten.



Projektfinanzen

Jährliche Betriebskosten



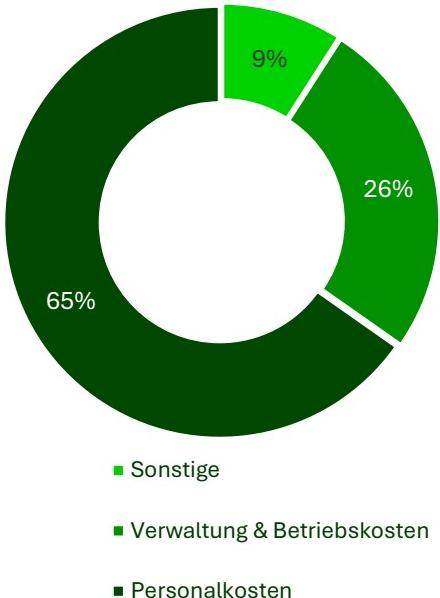
Die Grafik zeigt die Aufschlüsselung der jährlichen Betriebskosten von IVBZ in Pujehun, Sierra Leone, nach Betrag und Prozentsatz.

Die Personalkosten (3.720 \$, 65 %) stellen mit drei Vollzeitstellen pro Jahr den größten Ausgabenposten dar, gefolgt von den Verwaltungskosten (1.462 \$, 26 %) für Kommunikation und Betrieb sowie den sonstigen Kosten (518 \$, 9 %).

IVBZ Operative Kosten (\$)



IVBZ Operative Kosten (%)



Projektfinanzen

Jährliche Einnahmen und Einsparungen

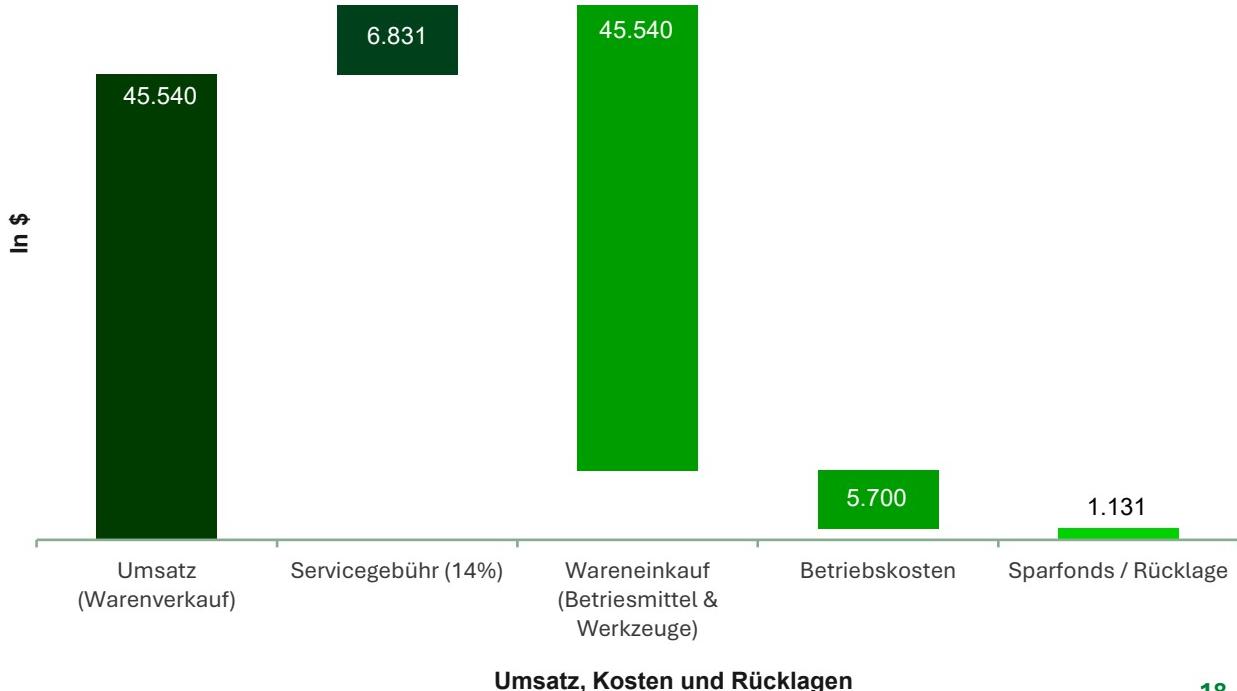


Die Grafik veranschaulicht die jährliche finanzielle Performance des Projekts.

Die jährlichen Einnahmen stammen aus dem Verkauf von Vorleistungsprodukten und aus Dienstleistungsgebühren (15 % über dem Kaufpreis) im Zusammenhang mit Beratung und Überwachung landwirtschaftlicher Flächen, die die beiden wichtigsten Einnahmequellen darstellen.

Zu den größten Ausgaben zählen der Wareneinkauf (45.540 \$) und Betriebskosten (5.700 \$).

Nach Berücksichtigung aller Kosten beläuft sich der jährliche Sparfonds auf 1.131 \$, was die finanzielle Nachhaltigkeit des Projekts und das Potenzial für Reinvestitionen in die Ausweitung ähnlicher Entwicklungsprojekte verdeutlicht.



Wichtigste Auswirkungen

Gesamtprojektwirkung



Verfügbarkeit und Beratung

IVBZ gewährleistet die zeitnahe und kostengünstige Lieferung hochwertiger landwirtschaftlicher Betriebsmittel und Werkzeuge an 100 bis 120 lokale Landwirte sowie technische Beratungsdienste zur Verbesserung der Anbaumethoden und Ernteerträge.



Kapazitätsaufbau und proaktives Management

Hochwertige Betriebsmittel, Werkzeuge und Schulungen verbessern die Fähigkeiten und die Produktivität der Landwirte. Berater ermöglichen ein proaktives Management, indem sie bevorstehende Herausforderungen antizipieren und Lösen.



Wirtschaftlicher Aufschwung

Eine geschätzte Produktionssteigerung von 657 Tonnen landwirtschaftlicher Erzeugnisse führt zu einem durchschnittlichen Einkommensanstieg von 190 Dollar pro Landwirt und zur Schaffung von 82 Vollzeitäquivalenten.



Nachhaltiges, sich selbst verstärkendes Modell

Ein skalierbares, sich selbst tragendes und nachhaltiges Modell für wirtschaftliche und soziale Entwicklung, das auf langfristigen Entwicklungspartnerschaft basiert.



Starke Aufsicht

Die aktive Beteiligung lokaler Führungskräfte und Behörden stärkt Transparenz, Verantwortung und Kosteneffizienz und maximiert so die Wirkung des Projekts

Vielen Dank!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihr Interesse an unserer Arbeit



Our World, Our Responsibility

Werden Sie Teil der Mission von Global Development for Humanity

Gemeinsam können wir eine progressive Welt
schaffen, auf die wir stolz sein können



Unterstützen

Helpen Sie uns bei der
Umsetzung der Projekte



Partner/in

Kooperieren Sie mit uns für
eine progressive Welt



Botschafter/in

Teilen Sie unsere Mission,
damit mehr Menschen
davon erfahren

Kontakt aufnehmen

 www.gdfh.org

 info@gdfh.org

 +49 (176) 82391833



 Kaiserswerther Str. 135
40474, Duesseldorf,
Germany

 Montag – Freitag
8:00 - 18:00